Ufer standen und zusahen. Sie gerieth in eine Strömung und kam in Gefahr zu ertrinken. Die sieben Männer am Ufer blieben unbeweglich. Aber ein Engländer warf sich in's Wasser und es gelang ihm mit großer Anstrengung, die Frau zu retten. Kaum war er mit ihr am Ufer, so behaupteten die sieben Helden, daß er die Frau gerettet habe, weil er sie liebe, und in Folge dessen müsse er sie heirathen—aber er habe zugleich jedem der Ehemänner eine lebenslängliche Rente anzuweisen. Ujfalvy erzählte leider nicht, wie sich der Engländer diesem Vorschlag gegenüber benommen hat.

—Auch in Spanien hat sich jetzt eine Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege gebildet, welche die Verbesserung der hygienischen Zustände in Stadt und Land sich zur Aufgabe stellt. Aehnlich der italienischen Societa d'Igiene hat sich sofort eine umfassende nationale Organisation gebildet, mit einer Central-Junta in Madrid und Sectionsvorständen in den Provinzen, letztere mit selbstständiger Verwaltung und unabhängiger Regelung ihrer Statuten. Der Centralvorstand hat nur das Vorrecht, auswärtige correspondirende und Ehrenmitglieder zu ernennen. Jede Section theilt sich in fünf Untersectionen für allgemeine Hygieni, für Epidemiologie, für Klimatologie, für hygienische Statistik und für sanitäre Gesetzgebung.

Deutsche Lokalnachrichten.

Neustadt (Pfalz), 29. März. Das hiesige Schöffengericht verurtheilte heute den Bierbrauer Louis Geisel wegen Beleidigung des Buchdruckereibesitzers Kranzbühler, begangen durch einen Artikel in der Bürger-Zeitung, zu 150 M. Geldstrafe und den Kosten.

Darmstadt, 31. März. Gestern nahm die Polizei Haussuchungen in der Wohnung der Präsidentin des Frauenvereins „Sonntagsruhe" und in dem Vereinslokal vor, wobei auf verbotene sozialistische Schriften gefahndet worden sein soll. Die Aufmerksamkeit der Polizei soll auf den fraglichen Verein durch den Umstand hingelenkt worden sein, daß dort in letzter Zeit ein starker Verkehr hervorragender Führer der sozialistischen Partei stattgefunden hätte.

Berlin, 30. März. Die kriegsgerichtliche Untersuchung, welche anläßlich der Tödtung, bezw. Verwundung von Knaben in Folge des Gebrauchs der Schußwaffe seitens der Schildwache an der Invaliden-Säule am 5. Februar d. J., bei dem hiesigen Gouvernements-Gericht geführt worden, ist nunmehr dadurch zum Abschluß gelangt, daß die genannte Schildwache, Füsilier Werner 9. Compagnie Garde-Füsilier-Regiments, von dem berufenen Kriegsgericht einstimmig von jeder Schuld freigesprochen und dieses freisprechende Erkenntniß rechtskräftig geworden und publicirt ist.

Lülsdorf, 29. März. Am Sonntag ist unser letzter Veteran aus den Befreiungskriegen, Jakob Zündorf, seinem im vorigen Jahre gestorbenen Kameraden Ant. Kremer zur großen Armee gefolgt. Der Verewigte war geboren zu Lülsdorf am 23. November 1793; 1812 trat er in das 29. bergische Infanterieregiment, um den Feldzug gegen Frankreich mitzumachen. Am 18. Juni 1815 focht er in der entscheidenden Schlacht bei Belle-Alliance, zog mit vor Paris und hielt, als die Stadt am 3. Juli 1815 capitulirte, mit den Verbündeten den Einzug in dieselbe.

Helmstedt, 27. März. In Folge der binnen kurzer Zeit vorgekommenen vier großen Brände, welche durch Brandstiftung entstanden, ist die Aufregung unter den Einwohnern des benachbarten Söllingen unbeschreiblich. Tag und Nacht werden, um fernere Brandstiftungen zu verhüten, Wachen ausgestellt. Die Gemeinde hat auf das Habhaftwerden des oder der Brandstifter einen Preis von 1500 M. gesetzt, desgleichen der Oekonom Günther (der Besitzer des zuletzt niedergebrannten Gehöftes) einen solchen von 500 M.

Empede (Hannover), 30. März. Das in hiesiger Gegend stattgehabte kurze, jedoch ziemlich schwere Gewitter hat tiefe Trauer bei unseren Bewohnern verursacht. Der 17jährige Schäfer Kuhlmann und der ca. 50jährige Schäfer Wiebking befanden sich zur Zeit des Gewitters mit ihren Schafheerden auf der zwischen Empede und Suttorf, an der Leine, belegenen sogenannten „Wiehe", als ein heftiger Gewitterschlag Beide zu Boden streckte und tödtete.

Straßburg, 30. März. Im vorigen Herbst wurde auf seiner Hochzeitsreise der Cassier der hiesigen Tabakmanufaktur verhaftet, weil sich in seiner Casse angeblich ein Manco von 18,000 Mark ergeben habe. Der Mann hat seitdem unter diesem Verdacht in Untersuchungshaft gesessen, wurde indeß nun bei der gestrigen Verhandlung von der Strafkammer freigesprochen, weil sich herausgestellt hat, daß sich die Buchhaltung der Tabakmanufaktur in einer Confusion befindet, die einen Nachweis gar nicht zuläßt, ob das Manco überhaupt wirklich existirt, da nach dem Wortlaut des Urtheils, „dem Angeklagten nicht nachgewiesen werden kann, daß er das sich ergebende Manco in seinem Interesse verbraucht habe."

Einen Dollar,

um einen Zahn mit Gas auszuziehen.

Einen Dollar und aufwärts für Goldfüllung.

Zehn Dollars für ein Ober- oder Untergebiß Rubber, beste Qualität.

Alle Arbeit garantirt in

Dr. Sutherland's Dental Rooms,

(Nachfolger von Kilgore,)

49 N. Illinois Str.

Reben.

1,000,000 Concord-Reben, 1 Jahr $15 bis $19 per 1000, 2 Jahre $35 bis $20 per 1000. Alle anderen Arten billig. Alle Sorten Obst-Pflanzen und Blume. Dr. H. Schroedre, Bloomington, Ills.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street, where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

St. Jakobs Oel

TRADE MARK

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

Rheumatismus

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden
Hüftenleiden

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jacobs Oel.

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882.

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolstoy, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

Mit verschränkten Armen sah Maljuta Serebräny lächelnd ins Gesicht; die Pupillen seiner Augen schienen sich zusammenzuziehen und zu erweitern.

„Guten Tag, mein lieber Fürst!" sprach er mit einer Stimme, wie Nikita noch niemals eine gehört — mit einer widerwärtig gefühlvollen, weichen einschmeichelnden Stimme, welche an das blutdürstige Miauen der Katze erinnerte, wenn sie sich der Falle nähert, in welcher ihr Opfer gefangen sitzt.

Unwillkürlich schauderte Serebräny zusammen, aber Godunoff's Anblick beruhigte ihn wieder einigermaßen.

„Boris," sprach er, sich von Maljuta abwendend, „ich danke dir, daß du mich besuchst. Jetzt wird mir der Tod leichter werden!"

„Ich bin mit Skuratoff hierhergekommen," antwortete Godunoff kalt, „um bei deinem Verhör anwesend zu sein.

„Die Zeit der Milde ist vorüber," „erinnerst du dich des Eides, welchen du dem Zaren geleistet hast? Unterwirf dich also jetzt seinem heiligen Willen, und wenn du uns Alles ohne Umscheife gestehst, wirst du von der Folter verschont bleiben und eines schnellen Todes sterben. Beginnen wir das Verhör, Gregor Skuratoff!"

„Wart, warte noch ein wenig!" antwortete Maljuta lächelnd. „Ich habe mit seiner Gnaden erst eine persönliche Rechnung zu ordnen."

Dann trat Maljuta noch näher vor ihn hin und sah ihn lange mit demselben Lächeln an.

„Mein theuerster Fürst Nikita!" begann er endlich, „gewähre mir eine große Gunst!"

Und er ließ sich auf die Kniee nieder und machte eine tiefe Verbeugung vor Serebräny.

„Wir, fürstliche Hoheit," fuhr er mit höhnischer Demuth fort, „wir sind gegen deine Gnaden nur ganz kleine Leute; so große Bojaren, wie du einer bist, haben wir noch niemals eigenhändig hingerichtet ja nicht einmal gefoltert. In dem Augenblick, da wir uns dazu anschicken, beschleicht uns eine gewisse Schüchternheit! Siehst du, in unsern Adern soll ja nicht dasselbe Blut rollen...."

„Gestatte, fürstliche Gnaden," vor der Folterung dein Bojarenblut zu untersuchen."

Und er zog einen Dolch aus dem Gürtel und näherte sich Serebräny auf den Knieen.

Nikita fuhr zurück und sah Godunoff an.

Boris' Gesicht blieb unbeweglich.

„Und dann," fuhr Maljuta mit gehobener Stimme fort, „und dann gestatte mir, der niedrigen Creatur, aus deinem fürstlichen Rücken einen Riemen zu schneiden, aus deiner Bojarenhaut für mein Reitferd einen Sattel zu machen; alsdann werde ich gemeiner Sklave dein hochadliges Fleisch mit deiner Bewilligung meinen Hunden vorwerfen."

Maljuta's Stimme, gewöhnlich nur grob, glich jetzt dem Heulen des Schakals — etwas Unbestimmbaren, das zwischen Lachen und Weinen die Mitte hielt.

Serebräny stiegen die Haare zu Berge.

Als Iwan ihn das erste Mal zum Tode verurtheilt hatte, war er festen Schrittes zum Schaffot hinaufgegangen; aber hier, im Gefängniß, gefesselt, durch Hunger geschwächt, hatte er nicht die Kraft, die Stimme und diesen Blick zu ertragen.

Einige Augenblicke weidete sich Maljuta an der Wirkung, die seine Worte hervorgebracht hatten.

„Herr Fürst," heulte er plötzlich, den Dolch fortwerfend und auf die Beine springend, „vor Allem gestatte mir, dir ehrlich meine Schuld zu bezahlen."

Und die Zähne zusammenbeißend, erhob er die Hand, um Serebräny zu schlagen.

Alles Blut drang Nikita zum Herzen; seiner Entrüstung gesellte sich jenes Gefühl des Ekels, das die Nähe eines unreinen, giftigen Thieres hervorbringt, welches uns mit seiner Berührung bedroht.

Verzweiflungsvoll sah er Godunoff an.

Maljuta's erhobene Hand fiel nicht herab, sie ward von Boris festgehalten.

„Gregor Skuratoff," sprach Godunoff, ohne seine Gelassenheit zu verlieren, „wenn du ihn schlägst, zerschellt er sich den Kopf an der Mauer und wir werden nichts mehr erfahren. Ich kenne diesen Serebräny!"

„Laß mich!" brüllte Maljuta; „hindere mich nicht, Rache an ihm zu nehmen! Hindere mich nicht, ihn den Schlag am Teufelssumpf heimzuzahlen."

„Nimm dich in Acht, Skuratoff! Wir sind dem Zaren für ihn verantwortlich!"

Und Godunoff bemächtigte sich auch Maljuta's anderer Hand.

Aber wie ein wildes Thier, das Blut gerochen, hatte Maljuta alle Besinnung verloren. Godunoff mit Schimpfworten und Flüchen überhäufend, versuchte er, ihn niederzuwerfen, um sich dann auf sein Opfer zu stürzen. Es entspann sich ein heißer Kampf; die Fackel, von einem der mit einander Ringenden angestoßen, fiel zur Erde und erlöschte unter ihren Füßen.

Maljuta kam wieder zu sich.

„Ich werde dem Zaren mittheilen," rief er fast athemlos, „daß du seinen Verräthern beistehst!"

„Und ich," antwortete Godunoff, „werde dem Zaren sagen, daß du einen Verräther tödten wolltest, ohne ihn vorher zu verhören, weil du seine Enthüllungen zu fürchten hast."

Etwas wie ein Gebrüll entrang sich Maljuta's Brust; er stürzte aus dem Gefängniß und befahl dem Henker, ihm zu folgen.

Während sie tastend die Treppe hinaneilten, fühlte Serebräny, daß seine Fesseln gelöst wurden und er sich frei bewegen konnte.

„Verzweifle nicht, Fürst!" rannte ihm Godunoff zu und drückte ihm kräftig die Hand. „Vor Allem gilt es Zeit zu gewinnen."

Und mit diesen worten folgte er eiligst Maljuta, nachdem er die Thüren sorgfältig hinter sich verschlossen und die Riegel vorgeschoben hatte.

Zu derselben Zeit als sich im Gefängniß der hier geschilderte Auftritt ereignete, saß Iwan finster und unzufrieden in seinem Schlafgemach. Ein ihm bisher unbekanntes Gefühl hatte sich seiner bemächtigt.

Dieses Gefühl war eine unwillkürliche Achtung vor Serebräny, dessen kühne Handlungen zwar sein Tyrannenherz empörten, aber doch nicht das mindeste Verrätherische an sich hatten.

Um inzwischen die Eindrücke zu verwischen, welche durch die innern Kämpfe in ihm entstanden waren wollte er einige Zeit im Freien zubringen, da er sich davon Beruhigung versprach, und ordnete deshalb eine große Falkenjagd an.

Der Morgen war herrlich. Die Jäger, die Falkoniere sammt ihrem großen Troß, Alle zu Pferde und mit den reichsten Gewändern angethan, auf den Händen die Falken, die Geierfalken und jungen Sperber, begaben sich auf den Weg, um ihren Herrn im freien Felde zu erwarten.

(Fortsetzung folgt.)

Die Offizin

— der —

Indiana

"Tribüne"

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Cirkularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen,

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adreßkarten,

und allen einschlägigen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigen Preise.

Phil. Rappaport.

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

W. C. Dewey & Co.,

Verfertiger, Importeure und Verkäufer aller Arten

Marmor und Granit

Monumente und Grabsteine

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße.

Indianapolis.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).
New York.

Anzeigen-Agentur.

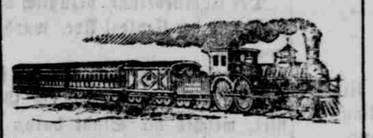
J. G. Parsons, D. D. S.

Zahnarzt,

14½ West Washington Straße,

(Ueber J. W. Heß & Co's Dry Gry Goods Store)

Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 5. März 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex s.	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom	6.10 Bm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich		Ankunft täglich	
"	6.10 Bm	"	5.50 Bm
" täglich	7.20 Bm	" täglich	5.55 Bm
"	9.15 Bm	"	6.55 Bm
"	11.05 Bm	"	10.35 Bm
"	12.05 Nm	"	12.40 Nm
"	12.55 Nm	"	3.45 Nm
"	3.55 Nm	"	6.05 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	6.30 Nm
" täglich	7.15 Nm	" täglich	10.55 Nm
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P B W & P Ex täglich	4.05 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P B W & P Ex täglich	11.15 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.45 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P B W & P Ex täglich s h	4.45 Nm	N Y P B W & P Ex tägl'ch	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.45 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	11 45 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.50 Bm
Chicago Expreß	12.25 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.25 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.00 Bm	L. u. C. Exp	3.30 Bm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
L. & Cins. Exp	11.40 Nm	Mail und Acc.	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Bm	Indianap Acc.	10.35 Bm
Cincinnati Acc.	6.35 Bm	C & L'ville Exp	11.50 Nm
C. & L Ex p c	3.10 Nm	Western Ex	6.20 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.30 Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s	3.50 Bm
Chicago Mail p	1".15 Nm	Lafayette Acc	11.00 Bm
Western Ex	6.40 Nm	C L Mail p c	3.00 Nm
C F L täglich e r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.12 Bm	Ind & Mad Mail	10.20 Nm
L & Mad Acc	7.10 Bm	Ind & Chic Ex täglich	11.50 Bm
Ind & Mad Mail	2.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	4 40 Nm	St L & C F L täglich	11.20 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.30 Bm	Chi & G R Ex täg	3.45 Bm
C & T Ex	12.28 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.00 Bm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täglich	11.00 Nm	Tol u Det Ex	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L.	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Bus & N Y Ex täglich	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Bm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indy & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indy u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Bm	Vincennes Acc.	10.45 Bm
Vincennes Acc.	3.45 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Morefield Acc	6.30 Bm	Nacht Ex	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Montezuma Acc.	11.40 Bm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex	11.55 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car, mit s., Schlaf-Wagen, mit p., Parlor-Car, mit h., Hotel-Car.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher,** Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson

DREW & CO.,

Händler in

Kohlen und Coke.

Haupt-Office:

14 N. Pennsylvania Straße.

Office und Yard:

No. 126 Indiana Avenue.

Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
Winston und Nord-Straße.
Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Dorothy Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Hilton.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Sheldon und Beecher Str.
81 Meridian und New Jersey Str.
82 Ash und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 Newport und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kaffeny wieder alt. Zweiter Ala